

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte
Außenstelle Wanzleben
Ritterstraße 17-19
39164 Stadt Wanzleben-Börde

Wanzleben, den 05.03.2019

Ringstraße 52, 38820 Halberstadt einzulegen.

Gegen die Anordnung der sofortigen Vollziehung kann beim Oberverwaltungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt, Breiter Weg 203-206, 39104 Magdeburg Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt werden.

Im Auftrag

Michael Stiel



Anlagen 1 Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug (2 Seiten)
2 Besitzregelungskarten zur vorläufigen Anordnung (5 Seiten)

*1 - Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I, S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 Jahressteuergesetz 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 2794)

Diese Anordnung liegt bei den folgend genannten Behörden und Gemeinden 14 Tage zur Einsichtnahme durch die Beteiligten aus:

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben;

Stadt Barby, Rathaus, Marktplatz 14, 39249 Barby
Stadtverwaltung Nienburg, Marktplatz 9, 06429 Nienburg
Stadt Calbe, Rathaus I, Markt 18 und Rathaus II, Schloßstraße 3, 39240 Calbe;
Osternienburger Land, Gemeindeverwaltung, Rudolf-Breitscheid-Straße 32 e, OT Osternienburg;
Stadt Staßfurt, Haus I Steinstraße.19, 39418 Staßfurt;
Gemeinde Bördeland, OT Biere, Magdeburger Straße 3, 39221 Bördeland;
Stadt Schönebeck, Markt 1, Amt für Presse und Präsentation, Zimmer 211, 39218 Schönebeck;
Stadt Gommern, Platz des Friedens 10, 39245 Gommern;
Stadt Zerbst/Anhalt, Stadtverwaltung Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt;
Stadtverwaltung Aken/Elbe, Markt 11, und Verwaltungsgebäude Bärstraße 50, 06385 Aken (Elbe);
Gemeinde Sülzetal, Rathaus Alte Dorfstr.26 in 39171 Osterweddingen
Landeshauptstadt Magdeburg, bei der Hauptwache 4 in der Verwaltungsbibliothek 39104 Magdeburg
Egeln Mulde, Verwaltungsgebäude, Markt 18, 39435 Egeln

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Flurbereinigerungsverfahren nach § 87 ff i.V.m. §1 und § 36 FlurbG Flurbereinigung „Ortsumgehung Schönebeck B 246a, 2. Planungsabschnitt, Landkreis Schönebeck 113“

Az.: 14.1- SBK 113 611B 5.01 AAO § 36 Archäologie

Anlage 1 Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug zur vorläufigen Anordnung nach § 36 FlurbG vom 05.03.2019 zur Durchführung der archäologische Voruntersuchung zur Umsetzung des Projektes „Verrohrter Abfanggraben“
VIA** - vorübergehende Inanspruchnahme

Gemarkung	Flur	Flurstück	Flurstücksgröße in m ²	Flächenentzug in m ²	Dauer des Entzuges
Schönebeck	5	225/1	7165	393	VIA**
Schönebeck	5	234/1	13582	782	VIA**
Schönebeck	5	436/1	18260	372	VIA**
Schönebeck	5	444	6610	467	VIA**
Schönebeck	5	438	1810	1564	VIA**
Schönebeck	5	439/1	16830	882	VIA**
Schönebeck	5	445/1	15980	560	VIA**
Schönebeck	5	450/1	23320	211	VIA**
Schönebeck	5	457/2	6230	202	VIA**
Schönebeck	5	461/2	4704	23	VIA**
Schönebeck	5	461/4	5471	365	VIA**
Schönebeck	5	465	1500	101	VIA**
Schönebeck	5	469/3	52214	546	VIA**
Schönebeck	5	556	1330	52	VIA**
Schönebeck	5	557	6480	71	VIA**
Schönebeck	5	558	4850	415	VIA**
Schönebeck	5	566/1	9450	262	VIA**
Schönebeck	5	568	4470	148	VIA**
Schönebeck	5	569	9320	85	VIA**
Schönebeck	5	818/222	9186	115	VIA**
Schönebeck	5	819/223	14299	1788	VIA**
Schönebeck	5	822/226	2078	122	VIA**
Schönebeck	5	823/226	4216	229	VIA**
Schönebeck	5	824/227	4958	197	VIA**
Schönebeck	5	825/228	4688	256	VIA**
Schönebeck	5	826/229	4407	169	VIA**
Schönebeck	5	827/230	4429	156	VIA**
Schönebeck	5	828/231	4172	151	VIA**
Schönebeck	5	829/232	4651	237	VIA**
Schönebeck	5	830/233	4537	140	VIA**
Schönebeck	5	834/241	2955	130	VIA**
Schönebeck	5	10139	4927	40	VIA**
Schönebeck	5	1237/562	1570	140	VIA**

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben

Flurbereinigerungsverfahren nach § 87 ff i.V.m. §1 und § 36 FlurbG Flurbereinigung „Ortsumgehung Schönebeck B 246a, 2. Planungsabschnitt, Landkreis Schönebeck 113“

Az.: 14.1- SBK 113 611B 5.01 AAO § 36 Archäologie

Anlage 1 Flurstücksverzeichnis zum Flächenentzug zur vorläufigen Anordnung nach § 36 FlurbG vom 05.03.2019 zur Durchführung der archäologische Voruntersuchung zur Umsetzung des Projektes „Verrohrter Abfanggraben“
VIA** - vorübergehende Inanspruchnahme

Gemarkung	Flur	Flurstück	Flurstücksgröße in m ²	Flächenentzug in m ²	Dauer des Entzuges
Schönebeck	5	1238/562	1570	141	VIA**
Schönebeck	5	1239/562	1570	68	VIA**
Schönebeck	5	1240/562	4710	1	VIA**
Schönebeck	5	1286/380	4175	27	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	275/85	17849	64	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	295/87	13621	595	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	296/87	13804	857	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	299/87	14778	787	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	86/1	28368	111	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	86/2	34542	1876	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	88/2	37000	428	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	10009	89154	577	VIA**
Schönebeck-Salzelmen	4	10011	25376	2665	VIA**
Felgeleben	4	44/2	175696	2389	VIA**
Felgeleben	4	46/5	180343	449	VIA**
Felgeleben	2	13	33170	1924	VIA**
Felgeleben	3	65/1	13400	302	VIA**
Felgeleben	3	65/2	9690	286	VIA**
Felgeleben	3	90/65	5106	149	VIA**
Felgeleben	3	91/65	5106	164	VIA**
Felgeleben	3	92/65	5108	166	VIA**
Felgeleben	3	99/65	5644	184	VIA**
Felgeleben	3	100/65	2823	89	VIA**
Felgeleben	3	101/65	2823	95	VIA**
Felgeleben	3	102/65	2823	101	VIA**
Felgeleben	3	103/65	2823	107	VIA**
Felgeleben	3	127/65	5000	68	VIA**
Felgeleben	3	10005	14348	32	VIA**
			Summe Gesamtentzug:	26023	

Öffentliche Bekanntmachung

Flurbereinigerungsverfahren nach § 87 i.V.m. § 1 und § 37 Flurbereinigerungsgesetz (FlurbG)

„Flurbereinigerungsverfahren Ortsumgehung Schönebeck B 246 a 2. Planungsabschnitt“, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer SBK 113

In diesem Flurbereinigerungsverfahren ergeht folgende

Vorläufige Anordnung gem. § 36 Flurbereinigerungsgesetz*1

I.

Den Beteiligten (Eigentümer, Pächter und sonstige Berechtigte) werden Besitz und Nutzung der für die Durchführung der archäologischen Voruntersuchung im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des „Verrohrten Abfanggrabens“ benötigten Flächen zum 01.06.2019 zugunsten der „Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigerungsverfahrens Ortsumgehung Schönebeck B 246 a 2. Planungsabschnitt“ entzogen. Die Umsetzung der Maßnahmen G01 sowie G02 zum Projekt „Verrohrter Abfanggraben“ sind Teil der 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) dieses Flurbereinigerungsverfahrens.

Die archäologischen Voruntersuchungen sind hinsichtlich der Umsetzung der Maßnahme G01 erforderlich.

Die genaue Lage, der Umfang und die Dauer der Flächeninanspruchnahme ergeben sich aus den beigefügten Anlagen (Besitzregelungskarten und Flurstücksverzeichnis), die Bestandteil dieser Anordnung sind. Die Flächen werden vorübergehend in Anspruch genommen.

Die benötigten Flächen werden durch Markierungspfähle in der Örtlichkeit kenntlich gemacht. Auf Verlangen werden die Grenzen den Beteiligten in der Örtlichkeit angezeigt.

II.

Der „Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigerungsverfahrens Ortsumgehung Schönebeck B 246 a 2. Planungsabschnitt, Landkreis Salzlandkreis, Verfahrensnummer SBK 113“ wird mit Wirkung vom 01.06.2019 0:00 Uhr für den o. g. Zweck der Besitz der nach Ziffer I. entzogenen Flächen zugewiesen.

III.

1. Die durch diese Anordnung der Teilnehmergemeinschaft zugewiesenen Flächen, sind durch die Teilnehmergemeinschaft bis spätestens eine Woche vor Ausführung der Maßnahmen in der Örtlichkeit durch Markierungspfähle kenntlich abzustechen.

2. Die Teilnehmergemeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

3. Die ordnungsgemäße Be- und Entwässerung auf den zugewiesenen Flächen ist durch die Teilnehmergemeinschaft sicherzustellen, so dass die Nachbarflächen nicht beeinträchtigt werden.

IV.

Die Regelungen dieser Anordnung gelten, vorbehaltlich einer ändernden Anordnung, bis zur vorläufigen Besitzeinweisung nach §§ 65 ff FlurbG bzw. bis zur Ausführungsanordnung nach §§ 61 ff FlurbG.

V.

Die Festsetzung von Entschädigungen in Geld zum Ausgleich eventuell auftretender vorübergehender Nachteile infolge des durch diese vorläufige Anordnung geforderten Flächenentzugs regelt ebenfalls § 36 Abs. 1 FlurbG. Die Entschädigungen trägt die Teilnehmergemeinschaft.

VI.

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet.

Begründung der Vorläufigen Anordnung nach § 36 FlurbG

Das Landesverwaltungsamt hat mit Beschluss vom 20.03.2007 das Flurbereinigerungsverfahren „Ortsumgehung Schönebeck B 246a 2. Planungsabschnitt, Landkreis Schönebeck 113, Verf.-Nr.: 0305 SBK 113“ angeordnet.

Der Beschluss ist bestandskräftig.

Das genannte Flurbereinigerungsverfahren ist ein Unternehmensflurbereinigerungsverfahren mit dem Ziel, den durch den Neubau der B 246 a im Verfahrensgebiet Schönebeck eingetretenen Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und die durch das Unternehmen entstehenden Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu vermeiden.

In dem Verfahrensgebiet ist der Bau der Ortsumgehung (B 246a) abgeschlossen.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben hat die 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) aufgestellt. Diese ist mit Datum vom 15.04.2015 vom Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte genehmigt worden. Mit der bestandskräftigen 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes ist somit die planungsrechtliche Genehmigung für den „Verrohrten Abfanggraben“ gegeben.

Nach § 36 Abs.1 FlurbG kann die Flurbereinigerungsbehörde eine vorläufige Anordnung erlassen, wenn es aus dringenden Gründen erforderlich wird, vor der Ausführung des Flurbereinigerungsplanes den Besitz oder die Nutzung von Grundstücken zu regeln. Dringende Gründe liegen vor, wenn die angeordnete Maßnahme nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigerungsplan zurückgestellt werden kann.

Die 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes beinhaltet die mit G01 und G02 bezeichneten Maßnahmen zum Bau eines „Verrohrten Abfanggrabens“. Um den Bau in den Jahren 2020 und 2021 zu realisieren und den bereits abgestimmten Bauablaufplan nicht zu gefährden sowie damit verbundene Kostensteigerungen zu vermeiden, ist es notwendig die archäologischen Voruntersuchungen zeitnah durchzuführen und im Herbst diesen Jahres abzuschließen. Weiterhin bestehen weitere vertragliche Vereinbarungen, welche bei Nichteinhaltung erhebliche zeitliche Verzögerungen zur Folge hätten.

Den Beteiligten ist daher der Besitz und die Nutzung für die in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke zum 01.06.2019 0:00 Uhr zu entziehen.

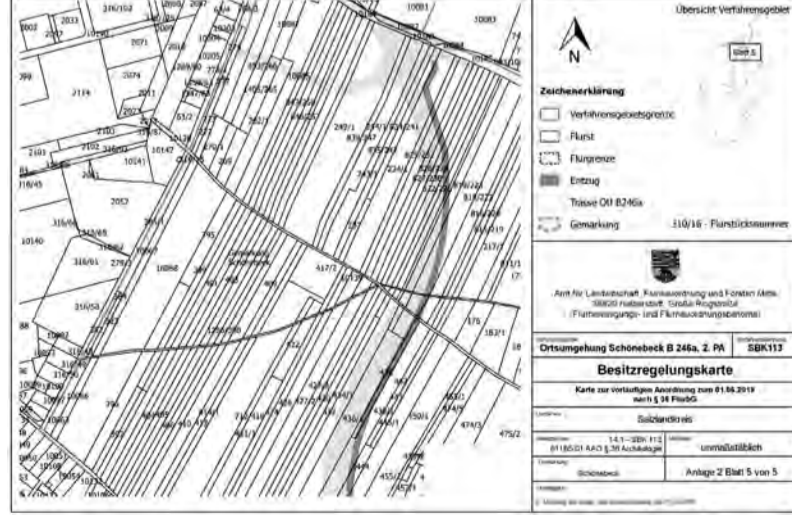
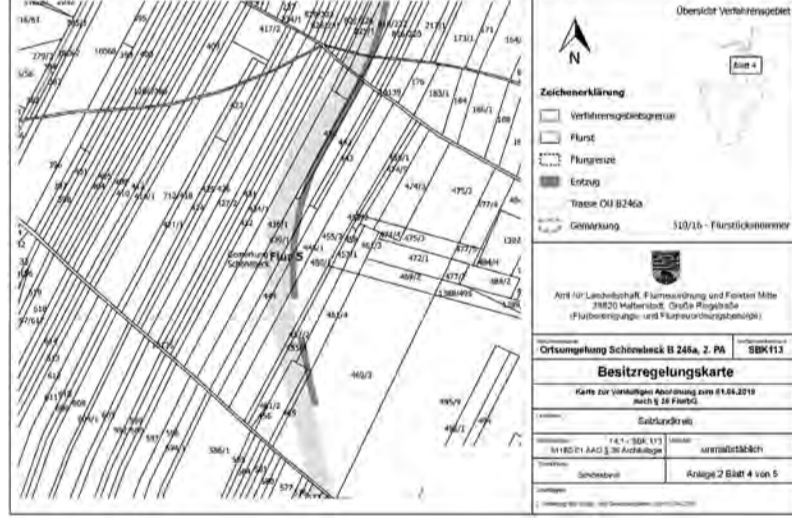
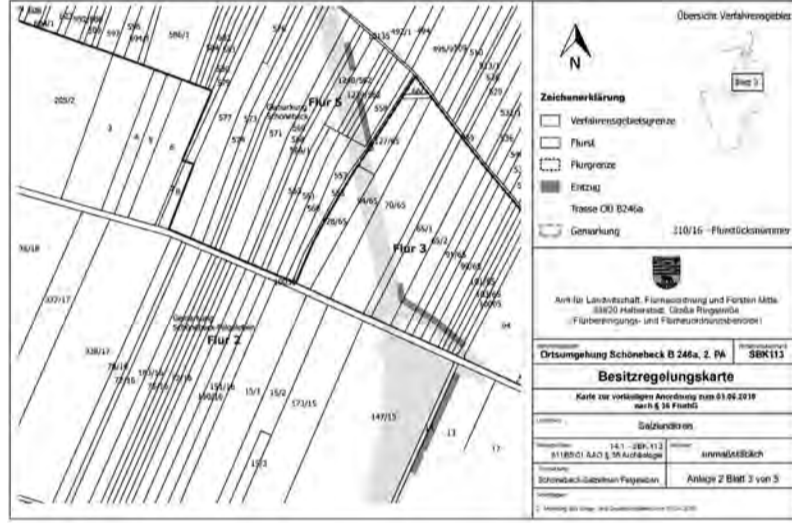
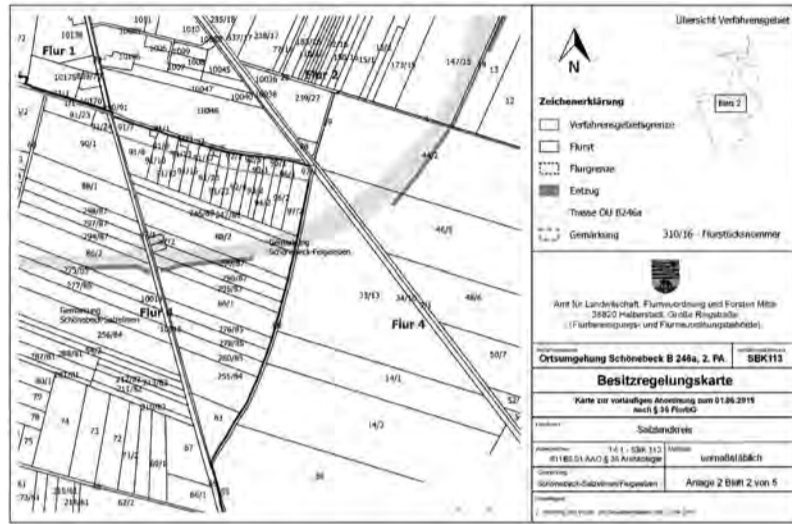
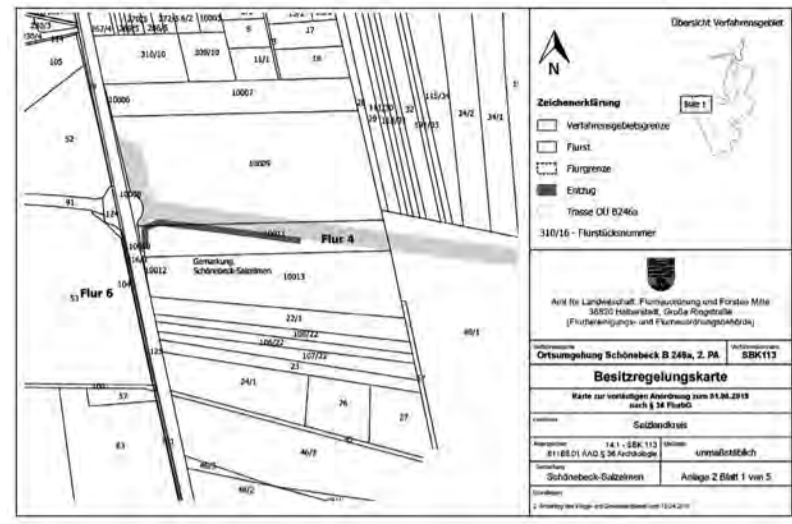
Begründung der sofortigen Vollziehung

Der „Verrohrte Abfanggraben“ dient der Vermeidung von Schäden an privaten und öffentlichen Rechtsgütern durch hohe Grundwasserstände. Es liegt im Interesse der o.g. Betroffenen, diese Einrichtung zur Schadensvermeidung bzw. Schadensminimierung so schnell als möglich umzusetzen. Es ist ihnen nicht zu zumuten, das Ende von Rechtsbehelfsverfahren abzuwarten und möglicherweise neue Schäden in Kauf zu nehmen. Demgegenüber muss das Interesse der etwaigen Besitzer an einer weiteren Nutzung zurückstehen.

Aus den dargelegten Gründen ist die vorläufige Anordnung recht - und zweckmäßig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Außenstelle Wanzleben, Ritterstraße 17-19, 39164 Wanzleben - Börde, oder beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte, Große



Herausgeber: Der Oberbürgermeister der Stadt Schönebeck (Elbe), vertreten durch das Amt für Presse und Präsentation, Markt 1, 39218 Schönebeck. Der General-Anzeiger mit dem möglichen, o. g. hauptsatzungsgemäßen Amtsblatt erscheint wöchentlich sonntags und mittwochs und kann gegen die Versandkosten beim Verlag abonniert werden.